



© Halfpoint-iStockphoto

28. ONGKG-Konferenz 2024 Programmübersicht

Mitarbeiter:innen gewinnen, binden und fördern

Innovative Ansätze für Gesundheitseinrichtungen

**28. Österreichische Konferenz gesundheitsfördernder
Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen**
21. – 22. November 2024

Klinik Floridsdorf – Wiener Gesundheitsverbund
Brünner Straße 68, 1210 Wien

Gastgeber: Wiener Gesundheitsverbund



www.ongkg.at/konferenz/2024



Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen
Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten.

Zum Thema der Konferenz

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen stellt nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa eine zunehmende Herausforderung dar. Durch die demografische Entwicklung verlieren wir in den kommenden Jahren sukzessive Fachkräfte, die in den Ruhestand treten, während gleichzeitig der Bedarf an medizinischen Leistungen angesichts einer alternden Bevölkerung zunimmt. Neben diesen Faktoren spielen auch Aspekte wie Aus- und Weiterbildung, Karrieremöglichkeiten und Fragen der Teamkultur eine Rolle.

Vor diesem Hintergrund ist es von besonderer Bedeutung, die Interessen der Mitarbeiter:innen mit den Zielen der Gesundheitseinrichtungen und den Bedürfnissen der Patient:innen in Einklang zu bringen. Gesundheitsfördernde Führungskonzepte sowie unterstützende Mechanismen und Strategien können dazu beitragen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die das Wohlbefinden aller Mitarbeiter:innen fördern. Nur mit motivierten und qualifizierten Fachkräften kann eine qualitativ hochwertige und sichere Gesundheitsversorgung dauerhaft gewährleistet werden.

Im Rahmen der Konferenz werden innovative Projekte und Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert, die sich diesen Herausforderungen stellen. Dabei liegt der Fokus auf der Rolle der Gesundheitsförderung als strategischem Instrument, um qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen und langfristig zu binden.

Gesundheitsförderndes und generationengerechtes Arbeiten in Gesundheitseinrichtungen

Die Gestaltung gesunder Arbeitsplätze, insbesondere für ältere Kolleg:innen, ist von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig muss der Fokus verstärkt auf die Anwerbung und Bindung jüngerer Mitarbeiter:innen gelegt werden. Das gilt insbesondere für den Pflegebereich. In diesem Zusammenhang spielt generationengerechtes Arbeiten eine zentrale Rolle. Die erste Plenareinheit konzentriert sich auf innovative Ansätze in der betrieblichen Gesundheitsförderung und Organisationsentwicklung, wobei ein besonderes Augenmerk auf die sich wandelnden Anforderungen und Aspekte der Arbeitswelt gelegt wird.

Mitarbeiter:innen für Herausforderungen im Gesundheitswesen stärken

Faktoren wie eine hohe psychische und physische Arbeitsbelastung, Effizienzdruck und eine teils mangelnde Wertschätzung führen zu vorzeitigem Ausscheiden von Mitarbeiter:innen und erschweren die Nachbesetzung offener Stellen. Vor allem in Zeiten der Pandemie kam es aufgrund des erhöhten Arbeitsdrucks verstärkt zu einer fehlenden Work-Life-Balance. In der zweiten Plenareinheit werden diese Herausforderungen adressiert und Strategien erörtert, wie Mitarbeiter:innen gestärkt und gefördert werden können, um besser mit solchen Herausforderungen umzugehen.

Mitarbeiter:innen gewinnen, binden und fördern: Innovative Ansätze für Gesundheitseinrichtungen und ihre Umsetzung in der Praxis

Die dritte Plenareinheit widmet sich den Entwicklungspotentialen für die Gesundheit von Mitarbeiter:innen und der praktischen Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Anstatt sich auf „One-Size-Fits-All“-Ansätze zu verlassen, geht es um die Entwicklung von innovativen Strategien und Maßnahmen, die zur Gewinnung, Bindung und Förderung von Mitarbeiter:innen beitragen.

Die Konferenz bietet eine Plattform dafür, die vielfältigen Anforderungen an Mitarbeiter:innen in Gesundheitseinrichtungen zu thematisieren und innovative Lösungsansätze aus der Perspektive der gesundheitsfördernden Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen im Rahmen von Plenarreferaten, Paralleleinheiten, Workshops und mittels Postern zu präsentieren.

Programmübersicht

Donnerstag, 21. November 2024

09.30–12.00	Prä-Konferenz-Workshops (<i>Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich</i>)
Der Weg zur Zertifizierung als Baby-friendly Hospital (ein Workshop der ONGKG-Sektion Baby-friendly Hospitals, Seminarraum 3)	
Gesundheitskompetentes Navigieren im Gesundheitssystem (ein Workshop der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen, Seminarraum 4)	
13.00–13.30	Eröffnung der Konferenz (Seminarraum 5+6)
- Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport Peter Hacker, Stadt Wien - Sektionschefin für Öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystem und Generaldirektorin für Öffentliche Gesundheit des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Dr.ⁱⁿ med.univ. Katharina Reich - Bereichsleiter des Fonds Gesundes Österreich Mag. Dr. Klaus Ropin - Verwaltungsdirektorin der Klinik Floridsdorf Mag.^a Agnes Frey - Präsidentin des ONGKG und Generaldirektorin des Wiener Gesundheitsverbunds Mag.^a Dr.ⁱⁿ Evelyn Kölldorfer-Leitgeb	
13.30–15.00	Plenum 1: Gesundheitsförderndes und generationengerechtes Arbeiten in Gesundheitseinrichtungen (Seminarraum 5+6)
Attraktivierungsmaßnahmen um Mitarbeiter:innen zu gewinnen, halten und fördern – Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Evelyn Kölldorfer Leitgeb (Generaldirektorin, Wiener Gesundheitsverbund und Präsidentin, Österreichisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen)	
Gesundheitsförderliche Führung – Herausforderungen durch hohe Arbeitsbelastungen – Ao.Univ.-Prof. Dr.phil. Paulino Jiménez (Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Graz)	
Podiumsdiskussion	
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Evelyn Kölldorfer Leitgeb - Ao.Univ.-Prof. Dr.phil. Paulino Jiménez - Alexander Seidl (Geschäftsführer, health care communication – RED Management Trainings- und Beratungs GmbH)	
15.00–15.30	<i>Pause</i>
15.30–17.00	Paralleleinheiten I
Paralleleinheit 1.1: WORKSHOP Praxisbeispiele aus der Pensionsversicherungsanstalt (Seminarraum 2)	
- RehaJET®: Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe (A. Spary) - Machen statt hoffen - Personalbindung im RZ Bad Schallerbach (S. Landsteiner, M. Steyrl)	
Paralleleinheit 1.2: WORKSHOP Gesundheitsfördernde Leadership in diversen Teams (Seminarraum 3)	
Gesundheitsfördernde Leadership in diversen Teams (M. Bono)	
Paralleleinheit 1.3: Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung in Gesundheitseinrichtungen (Seminarraum 4)	
- Learnscape Hospital: Empowerment durch Wissen und Transparenz (M. Purschke, T. Vraetz) - Wie geht gendersensibles Gesundheitssystem? – Wie eine Train-the-Trainer Schulung Gesundheitsfachkräfte in der Praxis unterstützen kann (D. Antony. J. Pfabigan, A. Wahl) - Was bringt eine Selbsteinschätzung zur organisationalen Gesundheitskompetenz für Gesundheitseinrichtungen? Tools, erste Ergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis (C. Straßmayr, D. Schütze, K. Staurnhirz, L. Gugglberger, B. Metzler) - Tabak und Nikotin: Was man im Krankenhaus darüber wissen muss (W. Posch) - Klima-Manager:innen in Gesundheitseinrichtungen: Ein innovativer Lehrgang zur Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen (K. Schanes)	

Paralleleinheit 1.4: Mitarbeiter:innenbindung und Führung im Gesundheitswesen (Seminarraum 5+6)

- Hier bin ich richtig. - Onboarding von Generalist:innen in der spezialisierten Gesundheits- und Krankenpflege (H. Breiteneder)
- „Ich bleibe!“ Fluktuation und Mitarbeiter:innenbindung in der Akutpflege (F. Schnabel, C. Wiesenhofer)
- Führung und Work Sense of Coherence (Work-SOC) im Care Setting (C. Wiesenhofer, F. Schnabel)
- Resilienzstärkung für Führungskräfte des mittleren Managements im Wiener Gesundheitsverbund (F. Reiterer, J. Olev)
- Arbeiten als Hausarzt oder Hausärztin – Motivatoren und Barrieren für Jungmediziner:innen (M. Schwarz)

17.00–17.15 *Pause*

17.15–17.45 **Urkundenverleihung** (Seminarraum 5+6)

Neue **ONGKG-Zertifizierungen** und **ONGKG-Mitgliederpreis**

18.30–22.00 **Konferenzabend** (Speisesaal)

Freitag, 22. November 2024

09.00–10.30 **Plenum 2: Mitarbeiter:innen für Herausforderungen im Gesundheitswesen stärken** (Seminarraum 5+6)

"Empowerment for Pandemias – Lernen von COVID-19": Entwicklung eines Kompetenzmodells für Pandemie-Resilienz

Dr.ⁱⁿ Nina Lorenzoni, MA (Department für Public Health, Versorgungsforschung und HTA, UMIT TIROL – Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH)

Das Second Victim Phänomen – Grundkenntnisse und Tipps zur Führung und Organisationskultur

Dr.ⁱⁿ Eva Potura (Leiterin der Abteilung Qualitätsmanagement und Zertifizierungen, Gesundheit Österreich GmbH)

10.30–10.50 *Kaffeepause*

10.50–11.20 **E-Poster-Präsentation** (Seminarraum 5+6)

- Präferenzen von Physiotherapie-Studierenden in Bezug auf den zukünftigen Arbeitsplatz und die Arbeitsplatzauswahl beeinflussende Faktoren: Eine quantitative Online-Befragung (H. Schachner)
- Gesund in der Ausbildung: Gesundheitsfördernde Bedürfnisse von Pflegestudent:innen (S. Bachinger)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (S. Bosnjak)
- Stillförderung in österreichischen Kliniken unter Berücksichtigung der IBCLC und Vorbild des Kriterienkatalogs der BFHI (K. Leitgeb, D. Volzberger)

11.20–12.35 **Paralleleinheiten II**

Paralleleinheit 2.1: WORKSHOP der Österreichischen Gesundheitskasse (Seminarraum 5+6)

- Die Gesundheit der Mitarbeitenden in den Fokus stellen – Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in Einrichtungen des Gesundheitswesens (F. Binder, Š. Bošnjak)

Paralleleinheit 2.2: WORKSHOP Empowerment4pandemias: Kompetenzen für Resilienz in Gesundheitseinrichtungen (Lounge Restaurant Kanne)

- Empowerment4pandemias: Kompetenzen für Resilienz in Gesundheitseinrichtungen (N. Lorenzoni)

Paralleleinheit 2.3: WORKSHOP Inklusion von internationalen Arbeitskräften in Gesundheitseinrichtungen in Österreich (Seminarraum 2)

- Inklusion von internationalen Arbeitskräften in Gesundheitseinrichtungen in Österreich (M. Jäger, C. Wenzel, N. Zischka)

Paralleleinheit 2.4: Gesundheitskompetenz und Kommunikation: Erkenntnisse und Umsetzung (Seminarraum 3)

- Das „Gesundheitscafé“ – Gesundheitsbezogene Informationen besser verstehen! (M. Drexel, E. Nöhammer, E. Bachler)
- Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsberufe - Ergebnisse der HLS-PROF-AT-Studie 2023 (D. Schütze, C. Straßmayr, T. Link, R. Griebler)
- Warum und wie kann man Kommunikation lehren? Erkenntnisse aus dem österreichischen Kommunikationstrainingsprogramm (J. Schlömer, M. Sator)
- Digitales Lerntool zur Stärkung der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz von Gesundheitsberufen im Krankenhaus (F. Schnabel, K. Koch, L. Schöndorfer)
- Gesundheitschecks für Mitarbeiter:innen (A. Burger, J. Gruber)

Paralleleinheit 2.5: Qualitätssicherung und Gesundheitsförderung in der Pflege (Seminarraum 4)

- Das Pflegeheim als Ort der Wertschätzung: Mitarbeiterbindung durch Positive Psychologie (C. Steinhöfler, M. Thaller-Schneider, K. Koch)
- Nationales Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime - NQZ (N. Fehringer, C. Köberl, H. Haselmayer)
- Übergreifende Evaluation von Gesundheitsförderungsprojekten im Setting der stationären Pflege und Betreuung (J. Marent, G. Lang, D. Ramelow, V. Zeuschner)
- Mentoring von neuen Mitarbeiter:innen in der Pflege (M. Walter, D. Hausmann)
- Wunschkonzerte, Weiterbildung & Wertschätzung: Intersektorale und Interinstitutionelle Ansätze für Fachkräftesicherung in der Pflege (A. van Amerongen, R. Windbichler, J. Baur, A. Fiedler, L. Kerschbaumer)

12.35–13.30 *Mittagspause*

13.30–15.00 Plenum 3: Mitarbeiter:innen gewinnen, binden und fördern: Innovative Ansätze für Gesundheitseinrichtungen und ihre Umsetzung in der Praxis (Seminarraum 5+6)

STRAIN 2.0: Erfassung und Management von Stressoren am Arbeitsplatz in den Gesundheitsberufen
Dr. Christoph Golz (Gesundheit, Fachbereich Pflege, Berner Fachhochschule, Schweiz)

Mitarbeiter:innen gewinnen, binden und fördern

Mag. Thomas Bredenfeldt, MSc (Direktor für Personal und Recht, Steiermärkischen Krankenhausgesellschaft m.b.H.)

Projekt: „Implementierung und Management der Practical Trainer“

Iris Wostri (Stationsleitung Pflege, Projektleitung „Implementierung und Management der Practical Trainer“, Wiener Gesundheitsverbund) und Tina Schöberl (DGKP und Practical Trainer, Wiener Gesundheitsverbund)

15.00–15.15 Abschluss der Konferenz

Fortbildungspunkte



Österreichische Akademie
für Psychologie I ÖAP

Die Österreichische Akademie für Psychologie (ÖAP) vergibt für die Teilnahme an dieser Veranstaltung **6 BÖP Fortbildungspunkte**.



Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie **27 ÖGKV PFP® Pflegefortbildungspunkte** - 2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG.



Die Akademie der Ärzte vergibt für die Teilnahme an dieser Veranstaltung **9 DFP medizinische Diplomfortbildungspunkte**.



Österreichisches Netzwerk
gesundheitsfördernder
Krankenhäuser und
Gesundheitseinrichtungen

Kontakt: ongkg@ongkg.at | www.ongkg.at | +43 1 51561 222